

Das Verhalten des Hämoglobins während der Säuglingsperiode.

Von

Emil Abderhalden, Basel.

(Aus dem Laboratorium des Herrn Prof. G. v. Bunge in Basel.)

(Der Redaction zugegangen am 1. Januar 1902.)

Im Jahre 1892 stellte Bunge¹⁾ fest, dass der Eisengehalt beim Kaninchen bei der Geburt am höchsten ist, um dann allmählich gegen das Ende der Säuglingsperiode abzufallen. Es war nun von hohem Interesse, zu verfolgen, welchen Antheil das Hämoglobineisen an diesem Eisenvorrathe hat.

Zur Entscheidung dieser Frage wurden Hämoglobinbestimmungen im ganzen Thierkörper an Säuglingen verschiedenen Alters ausgeführt. Als Versuchsthiere dienten Kaninchen und Ratten. Die zur Hämoglobinbestimmung verwendete Methode findet sich ausführlich beschrieben in meiner Arbeit: Assimilation des Eisens.²⁾

Die folgenden Tabellen geben eine Uebersicht über die bei den einzelnen Versuchsreihen erhaltenen Resultate.

I. Kaninchen.

Wurf I. Datum der Geburt: 19. November 1901.

Nummer des Thiers	Datum der Tödtung	Körpergewicht nach der Tödtung	Gewicht des Darmes	Körpergewicht — Darmgewicht	Absolutes Gewicht des Hämoglobins im ganzen Thiere — Darm	Hämoglobin pro 1000 g Körpergewicht
1	19. XI. 1901	58,0	4,5	53,5	0,6749	12,61
2	21. XI. 1901	74,0	10,0	64,0	0,6987	10,91
3	24. XI. 1901	130,0	15,0	115,0	0,7600	6,61
4	28. XI. 1901	184,5	26,0	158,5	0,7726	4,87
5	2. XII. 1901	294,0	37,0	257,0	0,9813	3,81
6	6. XII. 1901	384,0	43,0	341,0	1,0960	3,21
7	10. XII. 1901	550,5	84,5	466,0	1,1219	2,41

1) G. v. Bunge, Weitere Untersuchungen über die Aufnahme des Eisens in den Organismus des Säuglings. Diese Zeitschrift, Bd. 16, 1892, S. 173.

2) Zeitschr. f. Biologie, Bd. 39, 1900, S. 197.